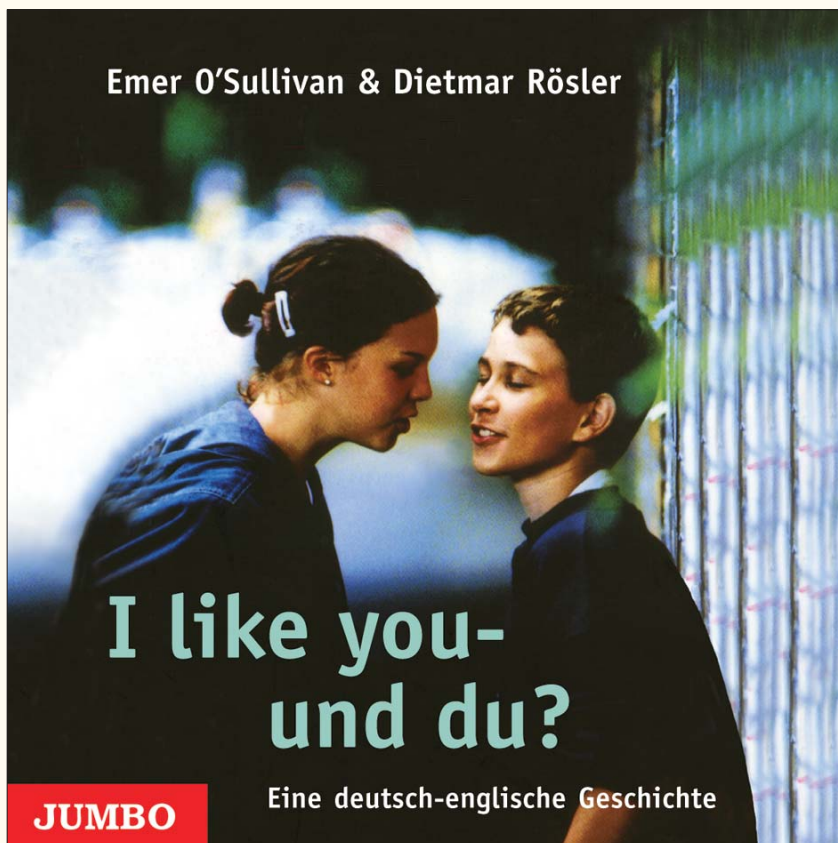


Jörg Knobloch: Ideen und Materialien für Lehrerinnen und Lehrer,  
herausgegeben von Malte Dahrendorf und Peter Zimmermann

Emer O'Sullivan / Dietmar Rösler:

# I like you – und du?



2 CD 978-3-8337-1887-8 / 12,95 €

## Inhalt

### Vorbemerkung

- Zum Buch
- Zum Hörbuch
- Zum Inhalt
- Zur Problematik
- Die Autoren
- Die Hörbuchsprecherin

### Didaktisch-methodische Vorüberlegungen

Klassenlektüre zur Vorbereitung  
einer Englandfahrt

Freiarbeit mit „I like you – und du?“

Arbeitsblätter

Anhang

## Vorbemerkung

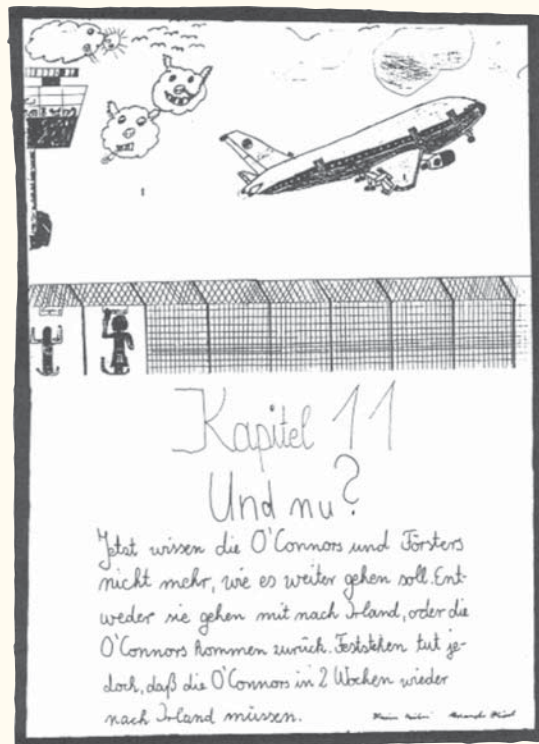
Die nachfolgend beschriebene Unterrichtseinheit wurde in einer neunten Hauptschulklasse im Rahmen der Vorbereitung für eine Abschlussfahrt nach England durchgeführt. Erfahrungen und Arbeitsergebnisse mit Büchern von O'Sullivan / Rösler aus früheren Jahren wurden dabei in die Darstellung integriert. Die Vorbereitung einer Klassenfahrt nach England ist, zugegeben, nicht gerade die „normale“ Lektüresituation. Damit soll jedoch deutlich gemacht werden, dass Lektüre in unterschiedlichsten schulischen (und natürlich außerschulischen) Zusammenhängen möglich ist. Der größte Teil dieser Unterrichtseinheit kann aber ohne weiteres auch ohne das spezielle Ziel einer Klassenfahrt nach England durchgeführt werden. Die Unterrichtsvorschläge orientieren sich teilweise an den didaktischen Konzepten des Projektunterrichts und der Freiarbeit, die sich von den traditionellen Vorstellungen von Klassenlektüre deutlich unterscheiden: Hier müssen nicht mehr alle Schüler zur gleichen Zeit das Gleiche lesen. Dennoch lassen sich viele der hier zusammengefassten Unterrichtsvorschläge auch in einem eher traditionellen Literaturunterricht umsetzen.

## Zum Buch

Grundlage für die folgenden Unterrichtsvorschläge ist das zwischen Problemorientierung und Abenteuer angesiedelte Kinder- bzw. Jugendbuch von Emer O'Sullivan und Dietmar Rösler: „I like you – und du?“. Das Buch ist zweisprachig angelegt und fällt daher von seiner Konzeption her aus dem Rahmen üblicher Kinder- und Jugendliteratur. Es erzählt die Geschichte einer Freundschaft zwischen dem irischen Jungen Paddy, der mit seiner Mutter nach Berlin zieht und Karin. Paddy spricht kaum Deutsch, und Karin kann schlecht Englisch. Das Buch simuliert so die Situation des Fremden in der Fremde. Da die Autoren ihre deutsch- und englischsprachigen Protagonisten aber trotz dieses – in der Realität ja gar nicht so seltenen – Handicaps wie im wirklichen Leben sprechen lassen, entsteht eine lustige Mischung aus Englisch und Deutsch. Interkulturelles Erleben wird damit nicht nur als Thema verwendet, sondern auch als literarische Methode.

## Zum Hörbuch

In der Audioversion wird „I like you – und du?“ auf Deutsch und Englisch von der Schauspielerin Marianne Graffam interpretiert. Der witzige Sprachmischmasch ermöglicht es den Hörern, den ganzen Text ohne Wörterbuch aus dem Inhalt heraus zu verstehen.



## Zum Inhalt

„I like you – und du?“ erzählt von den Erlebnissen des irischen Jungen Paddy O'Connor, der mit seiner Mutter für einige Zeit nach Berlin zieht und hier eine Welt erlebt, die sehr verschieden vom bisher Gewohnten ist. Anlass für den Umzug ist der „Versuch“ von Paddys Mutter, mit Robert Förster, einem Berliner, zusammenzuleben. Dass Herr Förster eine Tochter hat, führt für Paddy nur ganz am Anfang zu einigen Unsicherheiten, erweist sich insgesamt als ein großes Glück. Mit ihrer unbekümmerten Art trägt sie wesentlich dazu bei, dass sich Paddy in seiner neuen Umgebung schnell zurechtfindet. Sprachprobleme, die immer wieder Anlass zu Missverständnissen und Empfindlichkeiten sind, und die Unterschiedlichkeit von Erfahrungen und Wertvorstellungen führen vor diesem Hintergrund nicht zur Isolation. Sie bewirken im Gegenteil Interesse und fordern damit zur Kommunikation heraus. Eine Fülle von Gemeinsamkeiten sowie einige Abenteuer, die Paddy gemeinsam mit Karin und ihren bzw. seinen deutschen Klassenkameraden bewältigen müssen, führen schließlich dazu, dass die am Schluss der Geschichte notwendig werdende Rückkehr der irischen Familie von allen Betroffenen als schmerzlich empfunden wird. Auch zwischen Karin und Paddy hat sich eine enge Beziehung entwickelt, die beide verändert hat. Immerhin, die Hoffnung auf ein Wiedersehen in Irland bleibt, denn: „Egal, was passiert – Paddy, Bruder, Kumpel, Freund –, eins steht fest: „I like you – und du?“

## Zur Problematik

Auf einige der in der Geschichte angesprochenen Problembereiche ist schon hingewiesen worden. Im Mittelpunkt stehen zweifellos interkulturelle Aspekte, die zum einem in der Zweisprachigkeit des Textes selbst ihren Ausdruck finden, aber auch direkt thematisiert werden. Für deutsche Schüler besonders einsichtig sind in dieser Hinsicht die Kapitel „Back to school“ und „Das Sex-Kapitel – Chapter sex“. Hier wird deutlich, dass die in deutschen (Berliner) Schulen als "normal" empfundenen Verhaltensweisen keineswegs so selbstverständlich sind. Vor einem anderen historisch und kulturell geprägten Hintergrund muß selbst das als schockierend gelten, was sich hier als lehrplangemäßer Unterricht präsentiert.

Ein Beispiel dazu: Am ersten Schultag zieht Paddy ganz selbstverständlich seine „good clothes“ an: „grey trousers, white shirt, light blue tie and navy-blue jacket. He knew that they had no school uniform here, so he was wearing the clothes he thought most suitable.“ Dieses Outfit ruft nun bei Karin Entsetzen hervor. „... willst mir das wirklich antun? Ich kann dich doch nicht so mit in die Schule nehmen“, stöhnt sie.

Ein anderes Beispiel ist die Skizze einer Unterrichtsstunde über Verhütungsmittel. Das beschriebene Verhalten der deutschen Schüler – dass gerade in Berlin von einem großem Anteil türkischer Schüler ausgegangen werden müsste, bleibt hier unberücksichtigt – weist nun nicht gerade auf Unbefangenheit hin. Aber für einen Jungen mit irischer Sozialisation muss – vor allem im Rahmen von Unterricht – geradezu überraschend und erschreckend sein, was er hier zu sehen und zu hören bekommt. „There were no such things in Ireland. Until a short time ago, even contraceptives had been illegal there ... Now they were legal, but you could only get them from your doctor.“

Ist kulturelle Unterschiedlichkeit bisher vor allem Anlass zu Irritationen, so zeigt sich an anderer Stelle, dass sie durchaus von Vorteil sein kann. Paddy, der schon in Irland mit seinem Freund Kieran in einer Band „getrommelt“ hat, kann als Schlagzeuger mitspielen. Paddys Spiel wird schnell zur Attraktion, die Gruppe nennt sich auch gleich „The Bodhrán Beats“, und ihr Auftritt wird zu einem großen Erfolg. Die Lektüre von „I like you – und du?“ läßt jedoch auch die Betonung anderer Aspekte zu. Man kann die Geschichte z.B. auch unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung einer gar nicht so problemlosen Freundschaft zwischen Paddy und Karin sehen. Paddy ist für sie zunächst „so'n Bruder, der kein richtiger Bruder ist“. Es macht sie dennoch eifersüchtig, als er sich in ein anderes Mädchen verliebt, und es entsteht eine verwirrende Situation, in die sich Schülerinnen und Schüler gern hineinversetzen. So ist eben das Leben.

## Die Autoren

Die Zweisprachigkeit und die Thematik – Leben in einem fremden Land – greifen auch die Lebenssituation der beiden Autoren auf. Während Emer O'Sullivan aus Irland stammt und als Wissenschaftlerin in Deutschland arbeitet, war Dietmar Rösler als deutscher Wissenschaftler in Dublin und London tätig. So hat die Geschichte auch einen autobiographischen Hintergrund.

## Die Hörbuchsprecherin

Die Hörbuchsprecherin Marianne Graffam ist gebürtige Hamburgerin und wuchs zweisprachig auf. Sie lebte viele Jahre in England und studierte Schauspiel an der „Central School of Speech and Drama“ in London.



## Didaktisch-methodische Vorüberlegungen

Die Arbeitsmöglichkeiten mit dem Buch und dem Hörbuch im Unterricht müssen sich an den Englischkenntnissen der Schüler orientieren – selbst dann, wenn englische Passagen über die deutschen weitgehend rekonstruiert werden können. Dabei ist von großen Unterschieden zwischen den Schülern der einzelnen Schularten auszugehen, was die Folge eines unterschiedlich konzipierten Englischunterrichts ist. Sinnvoll ist es in jedem Fall, die Arbeit fachübergreifend anzulegen und sowohl den Deutsch- als auch den Englischunterricht einzubeziehen.

Die folgende Darstellung stützt sich auf eine Unterrichtseinheit, die in einer neunten Hauptschulklasse durchgeführt wurde. Die Leistungen der Schüler waren sowohl in Deutsch als auch in Englisch überwiegend schwach (was auch die hier abgedruckten Arbeitsergebnisse erahnen lassen). Das Hauptziel des Unterrichts musste daher zunächst sein, die Schüler überhaupt zum Lesen zu bringen und den jeweils erarbeiteten Inhalt eines Kapitels als Grundlage zum Verständnis der folgenden Kapitel zu sichern. Zugleich mussten Möglichkeiten gefunden werden, auch jene Schüler in das Projekt einzubeziehen, die auf Grund ihrer schwachen Leseleistungen die im Text angelegten motivierenden Elemente allein gar nicht wahrnehmen würden. Und schließlich sollte es möglich sein, das Buch und das Hörbuch über die rein sprachliche Arbeit hinaus im Sinne eines interkulturellen Unterrichts zu nutzen.

## Klassenlektüre zur Vorbereitung einer Englandfahrt

Es gibt eine Fülle von Gründen, die gerade Fahrten nach England, auch wenn sie natürlich teurer sind als Fahrten innerhalb des eigenen Bundeslandes, als wichtig, ja fast als notwendig erscheinen lassen. An erster Stelle ist dabei der europäische Einigungsprozess zu sehen. In einem zusammenwachsenden Europa ist auch und gerade für Hauptschüler das Anwenden und Verstehen der englischen Sprache ein Muss. Es gilt zudem, Europa in seiner Vielfaltigkeit zu entdecken. Vor dem Hintergrund zahlreicher ausländerfeindlicher Aktionen der letzten Zeit muss es außerdem verstärkt Ziel der Schule sein, Jugendlichen das Kennenlernen ihnen fremder Welten zu ermöglichen und ihnen Einblicke in Kultur und Geschichte fremder Länder

zu geben. Das Erlebnis, selbst fremd in einem Land zu sein, hat in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung, einen besonderen Erfahrungswert.

Da die meisten Schüler im Unterricht Grundlagen der ersten Fremdsprache Englisch erwerben, bietet sich vor diesem Hintergrund natürlich vor allem England als Ziel einer Klassenfahrt an. Die Englischkenntnisse der Schüler können, auch und gerade wenn sie nur gering sind, bei einfachen Alltagsunterhaltungen in England vertieft und erstmals „praktisch“ eingesetzt werden. Voraussetzung für den erfolgreichen Verlauf so einer Fahrt ist freilich eine intensive Vorbereitung, die sich nicht nur auf die Vermittlung eines Minimalwortschatzes und einiger Verhaltensregeln beschränken darf. Für die Fahrt der neunten Hauptschulklasse, die Grundlage der hier vorliegenden Darstellung ist, war die Arbeit mit „I like you – und du?“ ein Element der Vorbereitung. Die Gründe für die Einbeziehung dieses Buches und Hörbuchs liegen auf der Hand: Zum einen erfordert die "Lektüre" (hier in einem sehr weiten Sinne verstanden) einen Umgang mit der englischen Sprache, der gegenüber dem regulären Englischunterricht doch mehr die spielerischen Elemente betonen kann und daher als motivierend erlebt wird. Zum anderen thematisieren O'Sullivan / Rösler genau das, was die Schüler bei der Englandfahrt dann selber erfahren werden: sich als Fremde in einem fremden Land zurechtfinden zu müssen.

## Freiarbeit mit „I like you – und du?“

Das didaktisch-pädagogische Konzept der Freiarbeit geht davon aus, dass Schüler aus einem Angebot an Materialien und Arbeitsaufträgen selbständig auswählen, selbständig arbeiten und, soweit möglich, ihre Arbeitsergebnisse selbständig überprüfen. Im Zusammenhang mit Literatur ist dieses Konzept natürlich nicht ganz so einfach zu realisieren. In der Praxis hat sich jedoch die Arbeit mit sogenannten Literaturkarteien als ein Weg herauskristallisiert, der den Idealen der Freiarbeit zumindest nahe kommt. Diese Karteien (oft in Form von Arbeitsblättern) enthalten Fragen oder Arbeitsaufträge zu der Geschichte sowie u.U. Lösungsvorschläge. Nachfolgend wird eine kleine Auswahl entsprechender Arbeitsaufträge für „I like you – und du?“ angeboten.

## Arbeitsblatt

Nr. 1

„I like you – und du?“

## Arbeitsaufträge

- Wähle ein Kapitel aus, das du besonders intensiv lesen möchtest. Schreibe zu diesem Kapitel eine knappe Zusammenfassung.
- Versuche, für ein Kapitel eine Zusammenfassung auf englisch zu schreiben.
- Schreibe die Dialoge der Szene von Seite 64–69 so um, daß sie als Vorlage für ein Hörspiel dienen können. Denke auch an Geräusche, Musik usw.
- Nach dem ersten Schultag (ab Seite 34) schreibt Paddy einen Brief an seinen irischen Freund Kieran. Wie könnte dieser Brief aussehen? Du darfst den Brief auf deutsch oder auf englisch schreiben!
- Stell dir vor, du würdest als deutscher Schüler deinen ersten Schultag an einer irischen Schule verbringen. Schreibe zunächst in Stichpunkten alle Informationen heraus, die du über Schule und Unterricht in Irland findest (vor allem Seite 34–39). Versuche dann, das Kapitel „Back to school“ entsprechend umzuschreiben.
- Kurz vor der Rückkehr nach Irland überlegt Paddy zusammen mit Karin, was in Deutschland alles anders als in Irland ist. Erarbeite allein oder mit deiner Gruppe (bzw. mit deiner Nachbarin/deinem Nachbar) eine entsprechende Liste.

## Arbeitsblatt

Nr. 3

„I like you – und du?“

## Irische Bodhrán



- Ergänze die Abbildung durch eine Zeichnung, die zeigt, wie der „Stock“ aussieht, mit dem die Bodhrán geschlagen wird. Hinweise findest du im Buch auf Seite 61.
- Versuche mit eigenen Worten eine Beschreibung der irischen Bodhrán.

## Arbeitsblatt

Nr. 2

„I like you – und du?“

## Das exotische Schlagzeug – Irische Musik

Paddy hat mit seinem „exotischen Schlagzeug“ als Drummer in einer Schülerband großen Erfolg.

- Lies das Kapitel sehr genau durch.
- Versuche, nach der Beschreibung von Seite 60–61 eine Zeichnung anzufertigen. Vergleiche erst anschließend mit der Abbildung von Arbeitsblatt 3.
- Sammle Musikstücke irischer Gruppen und Sänger, die im Rahmen einer „irischen Musikstunde“ der Klasse vorgestellt werden können. Von den „Bodhrán Beats“ wirst du ja keine Musik finden, denke bei deiner Suche aber auch an die folgenden Namen: Sinead O'Connor, Chris de Burgh, The Dubliners, Gary Moore . . .

## Arbeitsblatt

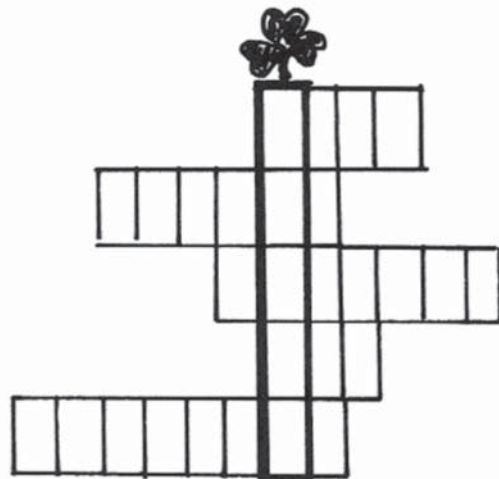
Nr. 4

„I like you – und du?“

## Kreuzworträsel

Wenn du das Rätsel richtig löst, erfährst du den Namen eines anderen berühmten irischen Musikinstruments. Die gesuchten Wörter findest du auf den angegebenen Seiten.

1. Eines der beiden Tiere von Seite 23
2. Paddys irischer Freund (S. 71)
3. Anrede für Paddys Lehrer in Irland (S. 34)
4. Englisch Wort für „Anfänger“ (S. 50)
5. Mehrere Tomaten auf Englisch (S. 13)



- Erarbeite ähnliche Rätsel, die du deinen Klassenkameraden zum Raten gibst. Mögliche Lösungswörter sind z.B. Wicklow (Name von Paddys Heimatort in Irland), Guinness (wichtiger irischer Exportartikel), . . . Du findest selbst weitere Möglichkeiten.

## Anhang

Emer O'Sullivan und Dietmar Rösler  
bei JUMBO Neue Medien und Verlag

- „I like you – und du?  
Eine deutsch-englische Geschichte“  
Gesprochen von Marianne Graffam  
2 CD ISBN 978-8337-1887-8

Emer O'Sullivan und Dietmar Rösler im Rowohlt  
Taschenbuchverlag, Reihe rororo Rotfuchs

- „I like you – und du?  
Eine deutsch-englische Geschichte“  
Buch ISBN 978-3-499-20323-7
- „It could be worse – oder?  
Eine deutsch-englische Geschichte“  
Buch ISBN 978-3-499-20374-9
- „Butler & Graf.  
Ein deutsch-englischer Krimi“  
Buch ISBN 978-3-499-20480-7
- „Butler, Graf & Friends: Nur ein Spiel?  
Ein deutsch-englischer Krimi“  
Buch ISBN 978-3-499-20531-6
- „Butler, Graf & Friends: Umwege.  
Ein deutsch-englischer Krimi“  
Buch ISBN 978-3-499-20647-4

Lösung zum Arbeitsblatt Nr. 4  
Hund, Kieran, Brother, Fan, Tomatoes  
Lösungswort: Harfe